

## Sonnenblumensortenversuch 2006

**Standort:** St. Magdalena/Lemberg (Hartberg)  
 Feld 1: Sandiger Lehm/ Feld 2:  
**Bodenart:** Lehm  
 9,3°C durchschnittliche  
 Jahrestemperatur, 751 mm  
**Klima** Jahresniederschlag  
**Aussaat:** 04.05.2006  
**Ernte:** 28.09.2006  
**Vorfrucht:** Feld 1: Winterweizen/ Feld 2: Körnermais  
**Versuchsanlage:** Streifenanlage, mehrfache Wiederholungen  
 2 unterschiedliche Äcker  
**Untersaat:** keine  
**Beikrautregulierung:** 2x Hacke (Hatzenbichler)  
**Versuchsbetreuung:** LFZ Raumberg - Gumpenstein

### Feld 1

Sorte	Kornertrag	Kornertrag	Rohfett	Rohfettertrag	Rohfettertrag
	kg/ha	Rel%	g/kg TM	kg/ha	Rel%
	92 % TM		92 % TM	92 % TM	
Alexandra	2440,94	100	536,5	1309,57	100
Alzan	1145,94	47	511,5	586,15	45
Jazzy	2407,86	99	543,8	1309,39	100
Antonil	1022,75	42	509,4	520,99	40

GD<sub>5%</sub> = 767 kg/ha

### Feld 2

Alexandra	3749,46	100	468,1	1755,12	100
Alzan	807,43	22	499,4	403,23	23
Jazzy	3140,80	84	508,3	1596,47	91
Antonil	710,11	19	511,0	362,86	21

GD<sub>5%</sub> = 1469 kg/ha

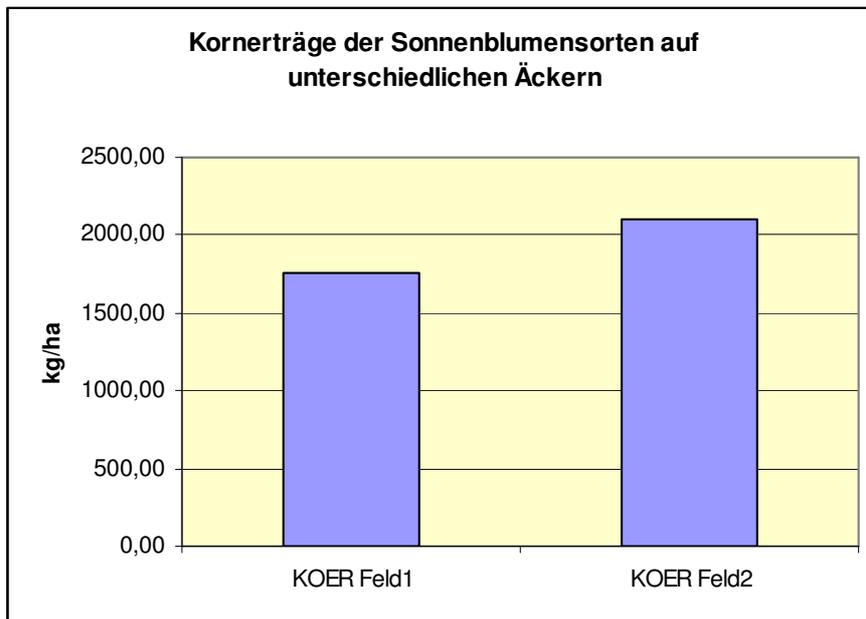


Abb.: Durchschnittliche Kornerträge in den Varianten ohne Untersaat und den Varianten mit Untersaat

Der Versuch dient dem Vergleich verschiedener Sonnenblumensorten in der Oststeiermark auf zwei unterschiedlichen Äckern. Der Anbau erfolgte mit einer Einzelkornsämaschine, die Sorten wurden in mehreren Wiederholungen nebeneinander angebaut. Nachdem diese Fläche relativ weit vom Hauptbetrieb entfernt liegt, war die Beobachtung durch den Landwirt nicht so intensiv wie bei anderen Versuchsflächen. Der Beikrautdruck war ziemlich hoch, was auf die Bewirtschaftung und Fruchtfolge davor zurück zu führen ist.

Wie aus den Ergebnissen hervorgeht, bringen die beiden Äcker unterschiedlich hohe Kornerträge, was mit der Qualität der Böden zu erklären ist, wobei das Feld 1 seichtgründiger als das Feld 2 ist.